

Bek. gem. 30. März 1967

54, 17/01. 1958 014. Wolf-Geräte G.m.
b.H., Betzdorf/Sieg. | Verkaufsanhänger,
insbesondere für Gartengeräte. 27. 1. 67.
W 38 976. (I. 5; Z. 1)

**Nr. 1 958 014 * eingetr.
30. 3. 67**

P.A. 051 545 27.1.67

PATENTANWÄLTE
DIPL.-ING. CURT WALLACH
DIPL.-ING. GÜNTHER KOCH
DR. TINO HAIBACH

8 MÜNCHEN 2. 27. Januar 1967
Kaufingerstraße 8
Telefon-Sammelnummer 240275
Vorwahl-Nummer 0811
Telegramm-Adresse:
DIPLOMPATENT MÜNCHEN

Patentanwälte Wallach, Koch, Dr. Haibach - 8 München 2 - Kaufingerstraße 8

An das

Deutsche Patentamt
Gebrauchsmustärstelle

M ü n c h e n

Ihr Zeichen:
Your reference:

Unser Zeichen:
Our reference: 10694 - K/vM

Betrifft:

ANTRAG: auf Eintragung eines GEBRAUCHSMUSTERS
ANMELDERIN: Wolf-Geräte GmbH.
Betzdorf/Sieg
GEGENSTAND: Verkaufsanhänger, insbesondere für Gartengeräte
AMTL.GEBÜHR: ist in Gebührenmarken aufgeklebt.
ANLAGEN: 2 Doppel ds. Antrages
Beschreibung mit Ansprüchen, 3-fach,
1 Bl. Zeichnung, 3-fach,
1 Empfangsbescheinigung

In Generalvollmacht Nr. 17/1957


Patentanwalt

DM 30.- in Gebührenmarken

PA 051 545 27.1.67
PATENTANWÄLTE
DIPL.-ING. CURT WALLACH
DIPL.-ING. GÜNTHER KOCH
DR. TINO HAIBACH

2

8 MÜNCHEN 2, 27. Januar 1967

UNSER ZEICHEN: 10694 - K/vM

Wolf-Geräte GmbH., Betzdorf/Sieg.

Verkaufsanhänger, insbesondere für Gartengeräte

Die Erfindung bezieht sich auf einen Verkaufsanhänger, insbesondere für Gartengeräte, mit konischer Stieltülle, bestehend aus einer Karte aus steifem Bogenmaterial.

Verkaufsanhänger dieser Art, die z.B. eine textliche Beschreibung des Anwendungszweckes oder anderer Angaben, z.B. über den Preis, aufgedruckt enthalten, werden im allgemeinen mittels eines Fädchens am Gerät festgebunden oder auch durch Kleben mittels Klebestreifen od.dgl. befestigt. Diese Art der Befestigung ist umständlich und zeitraubend. Zweck der vorliegenden Erfindung ist es, einen solchen Kartenartigen Verkaufsanhänger so zu verbessern, daß er mit einem Handgriff am Gerät angebracht und auch wieder entnommen werden kann.

Hierzu ist nach der Erfindung die Karte mit einem in der Größe der Stieltülle od.dgl. angepaßten Loch versehen, von dem nach einer Randseite hin ein durchgehender Schnitt geführt ist; die Lochausstanzung ist, wenn der Anhänger für Geräte mit konischer

./.

Tülle runden Querschnitts bestimmt ist, zweckmäßigerweise ebenfalls rund ausgebildet und in der Nähe des oberen Kartenrandes angebracht, wobei der Schnitt den Steg zwischen Loch und oberem Rand durchkreuzt. Es soll jedoch für die Erfindung auch vorbehalten bleiben, die Lochausstanzung in anderer Form, z.B. elliptisch, oval oder auch polygonal durchzuführen und anstelle eines geraden Schnittes einen schräg geführten Schnitt vorzunehmen oder einen gezackten Schnitt.

Die Lochausstanzung ist groß genug, um sich an allen Tüllengrößen befestigen zu lassen. Sie ist in Verbindung mit dem Schlitz so ausgebildet, daß sie nicht vom Gerät aus Versehen abfallen kann, sondern daß es einer relativ hohen Kraftanwendung bedarf, die Karte abzureißen. Wenn man eine relativ leichte Entnahme wünscht, kann der Schlitz in Richtung der Wirkungsline der Kraft angeordnet werden, die ausgeübt wird, wenn man die Karte im unteren Abschnitt erfaßt und nach unten wegzieht. Ein etwas höherer Widerstand kann sich dann ergeben, wenn der Schlitz seitlich dieser Kraftwirkungsline anbringt.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform wird der Schnitt jeweils über den dünnsten Querschnitt geführt, so daß die verbleibenden stärkeren Querschnittsflächen eine ausreichende Verstärkung gegen ein Öffnen des Schlitzes bieten.

Gleichgültig, ob ein solches Gerät mit der Tülle nach oben oder unten oder wagerecht gehalten wird, stets ist der maßgebende Text auf der an der Tülle mittels der Lochausnehmung befestigten Karte gleich gut lesbar. Die Karten können auf die Stieltüllen aufgesetzt werden, wenn, wie das üblich ist, die Gartengeräte bereits auf Stiele aufgesteckt und in Ständern aufgestellt sind oder wenn die Gartengeräte mit der Tülle nach oben an gabelartigen Ständern aufgehängt sind.

Der erfindungsgemäße Anhänger kann billig aus einem Kartonmaterial mittlerer Stärke hergestellt werden und hält das Etikett ohne Binden oder Kleben ausreichend fest am Gerät.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachstehend an Hand beiliegender Zeichnung beschrieben. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 eine Ansicht eines erfindungsgemäß ausgebildeten Verkaufsanhängers,

Fig. 2 einige in einem Ständer aufgestelltem Gartengeräte mit an der Stieltülle befestigtem Verkaufsanhänger.

Der Verkaufsanhänger 10 besteht gemäß dem Ausführungsbeispiel aus einem rechteckigen Kartonblatt, das auf der Vorder- und Rückseite außer der Firmenbezeichnung noch textliche Erläuterungen als Beschriftung 13 tragen kann. Im oberen Abschnitt der Karte ist ein kreisrundes Loch 11 ausgestanzt und von diesem ist im dünnsten Teil des verbleibenden Steges ein Schnitt 12 nach dem oberen Rand ge-

./.

führt. Mittels dieser Lochausstanzung 11 kann der Verkaufsanhänger 10, wie aus Fig.2 ersichtlich, auf einfachste Weise auf die konischen Stieltüllen 14 der Gartengeräte aufgesetzt werden, wenn diese Gartengeräte auf einen Stiel 15 aufgesteckt sind und dieser Stiel in einem Gestell 16 gehalten ist. Fig.2 zeigt, daß die mit gleichem Lochdurchmesser ausgestatteten Anhängerkarten 11 auf Tüllen 14 unterschiedlichen Durchmessers aufgesteckt werden können. Ist der Durchmesser der Tüllen klein, werden die Karten am unteren Teil ihren Halt finden, sind die Tüllen dagegen stark ausgebildet, liegen die Anhängerkarten etwas weiter oben. Im allgemeinen ist bei Gartengeräten eines Fabrikats der Konuswinkel gleich, wenn auch verschiedene Größen gefertigt werden, so daß sich insbesondere in diesen Fällen der Anhänger mit gleicher Ausstanzung und Schlitz an jeder dieser Tüllen anbringen läßt.

In gleicher Weise können die Anhänger verwendet werden, wenn die Gartengeräte umgekehrt, d.h. mit der Tülle nach oben z.B. an gabelartigen Haltern, aufgehängt werden. Immer ist der Text gut zu lesen, ganz gleichgültig, wie das Gerät gehalten oder gelagert wird.

./.

Schutzansprüche:

6

S c h u t z a n s p r ü c h e :

1. Verkaufsanhänger, insbesondere für Gartengeräte mit konischer Stieltülle, bestehend aus einer Karte aus steifem Bogenmaterial,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Karte (10) ein in seiner Größe der Stieltülle (14) od.dgl. angepaßtes Loch (11) aufweist, von dem nach einer Randseite hin ein durchgehender Schnitt (12) geführt ist.
2. Verkaufsanhänger nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Loch kreisrund einem mittleren Tüllendurchmesser entsprechend ausgebildet ist.
3. Verkaufsanhänger nach den Ansprüchen 1 und 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Loch (11) im oberen Abschnitt der Karte ausgestanzt ist und daß der Schnitt (12) an der dünnsten Querschnittsfläche nach dem oberen Rand geführt ist.
4. Verkaufsanhänger nach den Ansprüchen 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Schnitt gerade geführt ist.
5. Verkaufsanhänger nach den Ansprüchen 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Schnitt gezackt ausgeführt ist.

Patentanwälte
Dipl. Ing. C. Wallach
Dipl. Ing. G. Koch
Dr. T. Holbach
8 München 2
Kaufingerstr. 6, Tel. 24 02 76

P.A. 051 545 27.1.67
Wolf-Geräte GmbH.
Verkaufsanhänger, insbesondere für
Gartengeräte

Fig. 2

